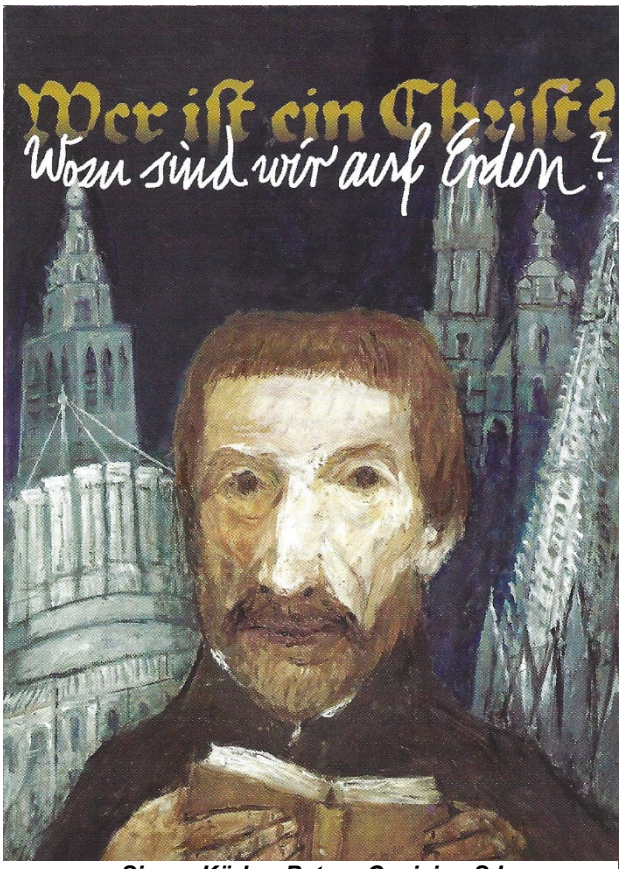
PROFIL
die Spur im Alltag
die Monats-Geh-Hilfe der *action spurensuche*
Ausgabe 215 / Freitag, 8. November 2024 / 2 Seiten

Ignatianische Gebete 7: Um eine gute Todesstunde von Petrus Canisius SJ



Sieger Köder: Petrus Canisius SJ

Petrus Canisius war der erste deutsche Jesuit, der „zweite Apostel Deutschlands nach Bonifatius“. Er war 1550 vom Ordensgründer Ignatius von Loyola nach Deutschland geschickt worden, um vor allem im süddeutschen Raum die Arbeit des Ordens aufzubauen. In den beiden Jahren 1557 und 1561 war Petrus Canisius in Ellwangen und hielt viele Predigten.

Um eine gute Todesstunde

Herr über Leben und Tod, Jesus Christus, dem wir leben und sterben, ich bitte Dich bei Deinem hochheiligen und bitteren Tod am Kreuz, verleih mir, dass Deine Ankunft bei meinem Tode mich nicht als schlafenden, unvorbereiteten und trägen, sondern als wachen und guten Knecht antreffe.

Verleihe mir in jener Stunde lebendigen Glauben, festes Vertrauen, brennende Liebe und große Geduld.

Gib, dass ich mich mit vollem Bewusstsein in Deine Hände empfehle und im heiligen Frieden entschlafe, dass ich sicher in Dein Reich eingehe, das Du uns um so einen teuren Preis erworben hast. Du hast dem Schächer selbst bei später Reue Dein Reich verheißen und in Deiner überaus großen Güte vergeben.

Gedenke auch meiner, o Herr. Amen.

Petrus Canisius SJ

Einführung

Das Gebet vom Heiligen Canisius „Um eine gute Todesstunde“ lässt uns womöglich aufhorchen, ja es macht uns nachdenklich und manche vielleicht auch etwas besorgt. Gibt es keine anderen Gebete, die wir in dieser Folge von ignatianischen Gebeten betrachten können und wollen. Warum gerade eines, in dem es um die letzten Dinge geht, um den Tod, ja um unser Ende? Gibt es nicht schönere und bessere Augenblicke, bei denen wir beten und kraftschöpfen können? Der Tod als ein Teil des Lebens wird in unserer Gesellschaft eher verdrängt und weggeschoben als gewürdigt und respektiert. Oft werden wir erst beim schmerzlichen Verlust eines Angehörigen gezwungen, uns mit dem letzten Lebensweg auseinanderzusetzen. Dabei haben Tod und die damit verbundenen Abschiedsrituale die Menschen seit jeher geprägt. Tod und Trauer gehören zum Menschsein wie Geburt und Lebensfülle und dürfen deshalb keine Tabuthemen sein. Als Christen vertrauen wir dabei darauf, dass Gott uns nicht alleine lässt. Wir haben Hoffnung, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern der Anfang zu einem Leben in Fülle bei und mit Gott. Ich möchte mit diesem Gebet vom Heiligen Canisius uns dazu einladen, unsere letzte Todesstunde anzuschauen, zu meditieren und mit diesem Gebet „um eine gute Todesstunde“ zu verkosten und eigene Gedanken dazu ergänzen.

Um eine gute Todesstunde

Herr über Leben und Tod,

Ja unser Herr, ist Herr über Leben und Tod. Er schenkt uns das Leben und er beendet es.

Bei unserer Taufe wurden wir auf den Tod Jesus Christus mit dem Heiligen Öl gesalbt und mit heiligen Wasser aufgenommen in die Gemeinschaft der Heiligen, die ihr Leben auf Christus ausrichten und ihm nachfolgen. Philipp Jeningen sagt: „Dem ich mein Leben verdanke, gebe ich es im Tode zurück."

Jesus Christus, dem wir leben und sterben,

Wer Jesus nachflogen will, nehme sein Kreuz auf sich und folge ihm nach. Die Nachfolge Jesu endet nicht mit dem Tode, aber sie führt durch ihn zum neuen Leben. Wir singen oft „Christus ist mein Leben, streben ist mein Gewinn".

ich bitte Dich bei Deinem hochheiligen und bitteren Tod am Kreuz,

Jesus Christus lebte als Mensch auf dieser Welt und er nahm sein schweres Kreuz auf sich und starb an diesem, um uns zu erlösen. Gott gab seinen Sohn für uns dahin, damit wir gerettet werden. Darum dürfen und können wir ihn bitten.

verleih mir, dass Deine Ankunft bei meinem Tode mich nicht als schlafenden, unvorbereiteten und trägen,

Wir wissen nicht den Tag und die Stunde und doch wollen wir vorbereitet sein. Nicht wie die törichten Jungfrauen, die nicht genügend Öl dabei haben, als der Bräutigam kommt, so wollen wir nicht schlafend, unvorbereitet und träge sein.

sondern als wachen und guten Knecht antreffe.

Ja wie die klugen Jungfrauen wollen wir genügend Öl dabei haben, wenn unser Bräutigam uns ruft und wache und gute „Knechte" sein. Uns auf diese besondere einmalige Stunde schon vorbereitet haben, bevor sie irgendwann einmal eintritt. Aufmerksam wollen wir sein, und gut im Sinne von bereit und offen und …

Verleihe mir in jener Stunde lebendigen Glauben,

Lebendiger Glaube an die Auferstehung und Rettung durch Jesus Christus unseren Herrn braucht Einübung, treue und ein tägliches neues Ja zu ihm.

festes Vertrauen,

Ein Vertrauen auf Gott, dass alles was er tut, zum Guten führt. Was er sagt, das tut.

brennende Liebe

Eine Liebe wie eine Kerze, die nie erlischt, die brennt und lodert, die im Dunkeln Licht spendet und wärmt. Eine Liebe die zu ihm, unserem Herrn Jesus Christus führt und die uns Kraft und Freude schenkt.

und große Geduld.

Geduld in dieser schweren Stunde, dass alles zum Guten geführt wird und wir uns nicht sorgen müssen, sondern loslassen können und unser Leben in die Hand des Schöpfers zurückgeben können.

Gib, dass ich mich mit vollem Bewusstsein in Deine Hände empfehle

Ja in die Hände des Schöpfers zurückgeben, was wir von seinen Händen empfangen haben, das wollen wir Gott empfehlen in vollem Bewusstein, dass es gut ist.

und im heiligen Frieden entschlafe,

Wie oft hört man, dass dies von vielen erhofft wird, in Frieden einschlafen zu können. Eine Gnade und ein Geschenk für alle, die eine solche Todesstunde haben dürfen. „In Frieden dein", singen wir oft.

dass ich sicher in Dein Reich eingehe, das Du uns um so einen teuren Preis erworben hast.

„Dass ich in den Himmel komm", so beteten viele als Kinder, und wenn wir ehrlich sind, erhoffen wir es als Erwachsene um so mehr. Wenn wir doch diesen festen Kinderglauben auch in dieser Stunde haben können, denn eigentlich wissen wir ja, dass unser Herr diesen Weg für uns mit seinem Tod am Kreuz für uns ermöglicht hat. Vertrauen wir und freuen wir uns auf den Himmel.

Du hast dem Schächer selbst bei später Reue Dein Reich verheißen und in Deiner überaus großen Güte vergeben.

Dass wir die nötige Reue und Umkehr haben, damit auch uns der Herr sein Reich anbieten kann, das ist die große Zusage an uns, der wir uns stellen müssen.

Gedenke auch meiner, o Herr. Amen.

Ja Herr, vergiss mich nicht, schaue auf mich, sei bei mir, und hilf mir diesen schweren Weg zu gehen und zu bestehen. Amen.

TERMINE der action spurensuche

- **Mittwoch, 20.November 2024**, 19 Uhr: **Abendgebe**t in der Liebfrauenkapelle
- **Samstag, 30. November 2024**, 7:30 Uhr **1. Frühschicht im Advent 2024** in der Liebfrauenkapelle anschließend gemeinsames Frühstück im Jeningenheim

PROFIL erscheint monatlich und will zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen. PROFIL Ausgabe 215 wurde von Markus Krämer erstellt.
Aktuelle Informationen auf www.action-spurensuche.de.
action spurensuche, c/o Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel. 07961/924950, E-Mail: stvitus.ellwangen@drs.de
Wer die action spurensuche finanziell unterstützen will:
Kath. Gesamtkirchengemeinde Ellwangen, KW: „action spurensuche", KSK Ostalb, DE62 6145 0050 0110 6011 79